

# Thomas Riegler

## König David

Kindermusical  
über die Geschichte  
des alttestamentlichen David

---

für 1–2stimmigen Kinderchor  
Solisten und Sprechrollen

Klavier (Keyboard)  
Querflöte, Sopransaxophon  
2 Trompeten, Bass  
ad libitum:  
Gitarre, Schlagzeug  
Percussion

Partitur / Full score

---

# Inhalt

1. Eingangslied (und 20. Schlusslied)	4
2. Flötenstück	10
3. Segenslied	12
4. Psalm 23	16
5. Philisterlied	20
6. Goliatlied Teil 1	24
7. Sprechkanon Teil 1	26
8. Bittruf Teil 1	27
9. Goliatlied Teil 2	30
10. Bittruf Teil 2	31
11. Goliatlied Teil 3	34
12. Sprechkanon Teil 2	35
13. Psalm 121	36
14. Loblied	38
15. Spottkanon	43
16. Psalm 23 mit Abbruch	44
17. Königslied	46
18. Badelied	50
19. Bußlied	55
20. Schlusslied (siehe Nr. 1)	4

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenischen Wiedergaben zu unterscheiden ist:

1. Konzertante Wiedergaben (ohne szenische Elemente) sind nachträglich bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem Verband mit pauschalem GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen.
2. Werden szenische Elemente wie Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

Zum Aufführungsmaterial dieses Musicals gehören:  
Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (CV 12.241),  
Chorpartitur (CV 12.241/05),  
Instrumental-Set (Querflöte, Sopransaxophon,  
2 Trompeten in B, Bass/Gitarre, CV 12.241/09).

Umschlagillustration: Klaus-Dieter Schmidt

# Vorwort

Das Musical *König David* erzählt die alttestamentliche Geschichte von David, wie sie in 1. Samuel Kap. 16 bis 1. Könige Kap. 2 geschildert wird. Ich musste mich dabei auf die wesentlichen Teile des biblischen Berichts beschränken und habe nur die markantesten Episoden aus dem Leben Davids für das Musical verarbeitet.

Die Geschichte von König David hat mich schon als Kind fasziniert. David ist ein Mensch, der Schwäche zeigt, aber durch sein unerschütterliches Gottvertrauen am Ende doch siegreich bleibt. So hat er als jüngster Sohn Isais die schlechtesten Voraussetzungen, von Samuel zum König gesalbt zu werden, und doch erwählt Gott gerade ihn. Auch im Zweikampf gegen den übermächtigen Goliath hat der kleine Hirtenjunge scheinbar keine Chance, aber Gott schenkt ihm dennoch den Sieg. Selbst als David bei Batscha schwach wird und ihm das Todesurteil droht, vertraut er weiter auf die Gnade des Herrn und wird von Gott deshalb nicht verworfen. So zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben Davids eine Erkenntnis, die Paulus später so ausdrückt: Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig (2. Korinther 12, 9). Weil Kinder auch klein und schwach sind, eignet sich David für sie besonders gut als Identifikationsfigur. Deshalb vermittelt Davids Geschichte den Kindern (und natürlich auch den Erwachsenen): Ich bin Gott wichtig, auch wenn ich klein und schwach bin! Er hilft mir, wenn ich ihm vertraue!

Das Musical ist zwar für eine Gesamtauführung konzipiert, es ist aber auch denkbar, Teile daraus (z. B. David und Goliath) in einem kleineren Rahmen (z. B. Familiengottesdienst) aufzuführen.

Hier noch einige Vorschläge für die Durchführung: Die Hauptdarsteller (Saul, David, Goliath und Batscha) sollten kein Mikro in der Hand halten, sondern mit Headset ausgestattet sein, damit sie mehr Bewegungsfreiheit haben. Die Stimme Gottes wirkt besonders imposant, wenn man sie mit Hall unterlegt. Die Kuh kann gut dargestellt werden, indem ein Kind aufrecht geht (mit Kuhmaske) und ein zweites Kind gebückt hinterherläuft (mit Umhang). Einfache Kostüme lassen sich aus alten Bettlaken nähen und einfärben. Den kurzen Auftritt des Philisterheeres kann man auch von einer anderen Kindergruppe spielen lassen. Der Chor singt dann zwar das Philisterlied, spielt aber sonst nur die Israeliten. Goliath muss unbedingt von einem großen erwachsenen Mann (vielleicht ein Bass aus einem Chor?) gespielt werden. Bitte vorsichtig sein, wenn Saul mit dem Speer nach David wirft. Die Speerspitze am Besten aus Schaumgummi oder Styropor herstellen. Für die Bundeslade nimmt man zwei Besenstiele und steckt sie durch einen großen Karton. Sie wird dann von 4 Personen auf den Schultern getragen. Bei der Badeszene mit dem anschließenden Ehebruch bitte die Hinweise auf Seite 49 und 53 beachten. Für folgende Lieder sollte man eine kleine Tanzgruppe bilden oder spezielle Bewegungen mit den Darstellern einstudieren: Philisterlied, Bitttruf 1 + 2, Loblied,

Königslied, Badeliad. Bei den Liedern mit lateinamerikanischen Rhythmen (Nr. 1, 8, 10, 14, 17) empfiehlt sich der Einsatz von Perkussion (Shaker, Bongos, Kongas ...). Und noch ein Rat zum Schluss: Das tollste Musical wirkt nicht, wenn Beschallung und Beleuchtung schlecht sind. Deshalb möglichst daran nicht sparen! Ich wünsche allen viel Freude und Erfolg bei den Proben und Aufführungen!

Das Musical widme ich meinem beiden Kindern Anne und David.

Bad Neustadt, im Januar 2002

Thomas Riegler

## Requisiten

Ölfläschchen für Samuel  
Thron mit Sichtschutz für die Szene mit dem Ehebruch  
Obstschale, Trauben, Krug, Becher, etc. beim Thron  
Helme, Schilder und Speere für das Philisterheer  
Pfeil und Bogen für die Israeliten  
Helm, Schild und Schwert für Goliath  
Harfe, Hirtentasche und Steinschleuder für David  
Taschentücher für Saul und seinen Diener; Speer für Saul  
Bundeslade; Blumenkörbchen für Davids Triumphzug  
Badewanne, großes Handtuch, Parfümfläschchen,  
Cremedose, Spiegel für Badeszene  
Kleidung, Wäschestücke, großes Tuch für Ehebruchszene  
Schriftrolle mit Feder für Davids Mord  
Kissen für Batschas Schwangerschaftsbauch

## Personen

Erzähler  
Gott  
Samuel  
Kuh  
Isai  
7 Söhne des Isai  
David  
Saul  
Diener  
Philisterheer  
Goliath  
3 Israeliten  
Batscha  
2 Dienerinnen  
Uria  
Nathan

## Instrumente

Klavier (Keyboard)  
Querflöte  
Sopransaxophon  
2 Trompeten in B  
Bass  
Gitarre (ad lib.)  
Schlagzeug (ad lib.)  
Perkussion (ad lib.)

# König David

## 1. Eingangslied und 20. Schlusslied

Thomas Riegler (1965)

*Samuel, Saul, der Diener und Nathan singen die 4 Strophen.  
David „spielt“ mit der Harfe während des Zwischenspiels.*

♩ = 152

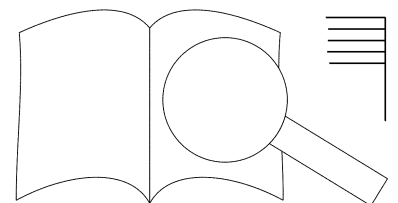
Flöte

Sopran-Saxophon

Klavier

4

8



Aufführungsdauer / Duration: ca. 70 min.

© 2002 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.241

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

12

G<sup>7</sup> C C<sup>6</sup> C<sup>maj7</sup> C<sup>6</sup> Cm Cm<sup>6</sup>

16

Cm<sup>7</sup> Cm<sup>6</sup> G G<sup>6</sup> G<sup>maj7</sup> G<sup>6</sup>

20

E<sup>b</sup>7/9 D<sup>7</sup> Am<sup>7</sup>

23 S.-Sax.

Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> G B<sup>b</sup>m<sup>7</sup>

27

ist die Ge-schich-te von Kö - nig Da - vid, wie uns die Bi-bel von ihm er - zählt, dies  
 war die Ge-schich-te ...

G G<sup>6</sup> G<sup>maj7</sup> G<sup>6</sup> D<sup>7</sup> D<sup>7/9</sup> D<sup>7</sup> D<sup>7/9</sup>

31

ist die Ge-schich-te von Kö - nig Da - vid, er war be - ru - fen und  
 war ...

G G<sup>6</sup> G<sup>maj7</sup> G<sup>6</sup> C C<sup>6</sup>

35

lieb - te den Herrn e ihm gern. Er

C<sup>m</sup> C<sup>m6</sup> C<sup>m7</sup> G<sup>6</sup> G<sup>maj7</sup> G<sup>6</sup>

39

Gott und blieb ihm nie fern.

D<sup>7</sup> D<sup>7/9</sup> G B<sup>b</sup> m<sup>7</sup>

Fine

Samuel: 1. Er  
 Saul: 2. Er  
 3. Er  
 4. Bei

1. war zwar der Jünger von all seinen Brüdern zu Haus, doch  
 2. schrieb viele Lieder, die Liste der Psalmen ist lang. Ob  
 3. kämpfte mit Goliath, obwohl dieser strotzte vor Kraft. Na -  
 4. Batseba wurde der David dann plötzlich ganz schwach. Es

H7 F#m<sup>b5</sup>/7 H7 F#m<sup>b5</sup>/7 Em Em<sup>maj</sup>7 Em<sup>7</sup> Em<sup>6</sup>

1. Gott hat ihn trotzdem erwählt, gerade ihn sucht er aus. Denn  
 2. Leid oder Freude, er fasste es stets in Gesang. Oft  
 3. türlich hat jeder gedacht, dass es David nicht sch. Doch  
 4. gab ein sehr böses Erwachen am Tag da - 1. Doch

H7 F#m<sup>b5</sup>/7 H7 F#m<sup>b5</sup>/7 Em Em<sup>7</sup> Em<sup>6</sup>

1., 3.+4. | 2.

acht auf die äußere Gestalt. Dies  
 spielte im Rhythmus da - zu.  
 if Gott und hat Goliath besiegt!  
 wenn David hat Buße getan!

F#m<sup>7</sup> A7 Em<sup>7</sup> D Eb7 D7



David „spielt“ mit der Harfe

Chords: Eb7, E7, F7, F#7, G7

Flöte  
S.-Sax.

Chords: G#7, Am7

Chords: D7/9, Am7

Chord: D7/9

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



68

72

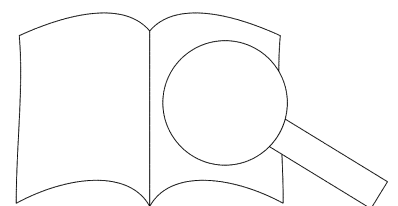
Samuel bleibt auf der  
Saul setzt sich auf  
Nathan und Da  
Isai und sein

Erzähler: Die Ges  
Damal  
Beide

Gott

bl.  
wi

Erzähler: Und Samuel tat, wie ihm Gott befohlen hatte.



## 2. Flötenstück

Samuel geht mit der Kuh auf und ab, bis er Isai trifft.

Flöte

Klavier

$\text{♩} = 63$

Dm G Bb C Dm G

4

Bb C Dm Bb F

7

A<sup>7</sup> Dm F Dm G

10

*rit.*

G Bb C

Isai tritt auf

Isai: Was führt dich zu uns aufs Land heraus, großer Prophet Samuel?

Samuel: Ich will bei euch ein Brandopfer darbringen. Dazu lade ich dich, Isai, und deine Söhne ein.

Isai: *(verlegen)* Oh, ... wie komme ich zu solcher Ehre? ... Da kann ich nicht nein sagen!  
... Warte! Ich will die Rasselbande schnell zusammentrommeln: *(laut)* He, Jungs, kommt mal alle her, wir haben hohen Besuch! Der große Prophet Samuel ist da! *(Die Söhne treten auf, Isai stellt sie nacheinander vor)*

Isai: Darf ich dir meine Söhne vorstellen? Das ist Eliab, unser Kräftigster! Ist er nicht ein Prachtkerl?  
*(Eliab kommt herbei und zeigt seinen Bizeps)*

Samuel: Das ist wirklich ein Mann, groß und stark, ich bin begeistert! *(blickt nach oben)*  
Herr, mein Gott, er ist es gewiss, den du zum König bestimmt hast!

Gott: Nein, Samuel! Du siehst, was vor Augen ist, ich aber sehe das Herz an! *(Eliab nimmt Platz und Abinadab kommt)*

Isai: Abinadab ist der Intelligenteste von allen! Er hat zwar nicht so viele Muskeln, aber dafür umso mehr im Kopf!  
*(Abinadab zeigt Köpfchen)*

Samuel: *(blickt nach oben)* Herr, dann muss es wohl er sein?

Gott: Nein, Samuel, auch er ist es nicht! *(Abinadab nimmt Platz und Schamma kommt)*

Isai: So, Schamma, jetzt bist du an der Reihe! Begrüße Samuel! *(Schamma kommt zögerlich zu Samuel und gibt vorsichtig die Hand)* Schamma ist etwas schüchtern, aber eine Seele von Mensch!

Samuel: *(blickt nach oben)* Herr, du machst es aber spannend! Bestimmt ist er es!

Gott: Nein, Samuel! *(Schamma nimmt Platz und Joseph kommt mit Pfeil und Bogen)*

Isai: Joseph ist nur zufällig hier, er ist nämlich Soldat und kämpft im königlichen Heer gegen die Philister. Er ist ein geschickter Bogenschütze! *(Joseph salutiert)*

Samuel: *(blickt nach oben)* Jetzt begreife ich, Herr, du willst einen König, der ein guter Krieger ist, der wir endlich die feindlichen Philister besiegen. Sicher ist er es!

Gott: Nein, Samuel, er ist es nicht!

Samuel: *(ärgerlich)* Wieder nicht! *(Joseph nimmt Platz und Simon kommt und streift den Helm ab)*

Simon: *(vorlaut)* Guten Tag, Herr Samuel, ich habe schon viel von Ihnen gehört.

Isai: *(lacht)* Ha, ha, ha, typisch Simon. Er hat die größte Klappe von allen, er redet und immer das letzte Wort!

Simon: Genau, Papa!

Samuel: Naja, ein König, der gut reden kann, wäre ja auch nicht schlecht.

Gott: Auch er ist es nicht, Samuel!

Samuel: *(stöhnt)* Uhhh *(Simon nimmt Platz und Kaleb tritt ein)*

Isai: Das ist Kaleb: Er ist ein Glückskind! Was hast du für einen Auftrag? Gilt drauf nehmen! *(Kaleb lächelt demonstrativ)*

Samuel: *(blickt nach oben)* Ich traue mich fast nicht, mich mit ihm zu befassen?

Gott: Nein! *(Kaleb nimmt Platz und Adam tritt ein)*

Samuel: Jetzt ist nur noch einer übrig, Isai! Wie heißt er denn?

Isai: Adam.

Samuel: *(steht auf)* Adam, ich habe einen Auftrag über Israel salben!

Gott: *(laut)* Nein, Samuel!

Samuel: *(blickt nach oben)* Herr, er ist es!

Gott: Auch er ist es nicht!

Samuel: Das vermute ich, aber was ist es? Was alle deine Söhne, Isai?

Isai: Der kleine David ist noch draußen bei den Schafen. Ich will ihn mitbringen, doch auch ohne ihn durchführen!

Samuel:

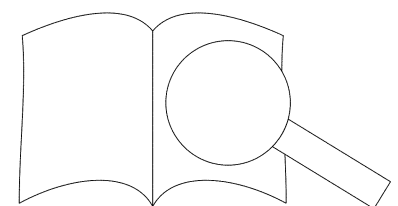
Isai: ... lässt ihn sofort holen lassen!

Die Söhne: ... rufen laut durcheinander: David, David ...)

Isai: ... *(ruft von ferne und breitet die Arme aus)* David!

Da ... *(David tritt ein und fällt Samuel in die Arme)* Samuel!

Samuel: Gott hat dich erwählt! Bisher warst du ein Hirte über Schafe, doch in Zukunft sollst du König sein. Gott hat mir den Auftrag gegeben, dich zum König zu salben. *(David kniet sich mit erhobenen Händen)* Dieser gießt aus seinem Fläschchen Öl über Davids Kopf und legt ihm anschließend segnend die Hände auf, dann folgt das Segenslied)



# 3. Segenslied

Während des ganzen Liedes lässt Samuel die Hände segnend auf Davids Kopf.

**Sopran-Saxophon**

♩ = 116

**Klavier**

Chords:  $Bb/Eb$ ,  $Eb$ ,  $Bb/C$ ,  $Cm7$ ,  $Cm/F$ ,  $Fm$ ,  $Cm/Bb$ ,  $Bb7$

5

**Samuel**

Chords:  $Gm7$ ,  $G7/9/11$ ,  $Cm7$ ,  $Fm7$ ,  $Gm$ ,  $Fm$ ,  $F7r$

9

sei mit dir in gu - ter ... dir ge - lingt. — Dann  
 sei mit dir in bö - s ... nichts mehr glückt. — Er

Chords:  $Bb/Eb$ ,  $Eb$ ,  $Bb/C$ ,  $F$ ,  $Fm7$ ,  $Bb7$

13

Be - schei - den - heit, — weil sie dir Se - ger  
 durch schwe - res Leid, — wenn dich die Not

Chords:  $Fi.$ ,  $Fm$ ,  $C/F$ ,  $Fm\ maj7$ ,  $As/Bb$ ,  $Bb$

17

seg - ne dich \_\_\_\_\_ des Mor - gens, wenn der Tag er - wacht!\_ Gott

$E^b/A^b$   $A^b$   $B^b9$   $B^b$   $B^b7$   $E^b$   $Cm7$

21

seg - ne dich \_\_\_\_\_ auch a - bends und in dunk - ler Na

$Cm/F$   $Fm$   $B^b7$   $B^b6$   $B^b$   $E^b$   $A^b/$  .7

25

seg - ne dich \_\_\_\_\_ von früh \_\_\_\_\_ ag!\_ Gott seg - ne dich, ganz

$E^b/A^b$   $A^b$   $B^b9$   $B^b$   $Cm7$   $Fm7$

30

1 mag!\_ 2. Gott Gott

$E^b$   $A^b/E^b$   $E^b\text{maj}7$   $A^b/E^b$   $E^b$   $cr$

35

sei mit dir zu je - der Zeit, \_ ver - lass dich auf den Herrn! \_ Sei

H/E E H/C# C#m7 C#m/F# F#m7 H7

39

stets zu sei - nem Dienst be - reit \_ und blei - be Gott nicht fr

F#m<sup>add9</sup> F#m C#/F# F#m<sup>maj7</sup> A/H H

43

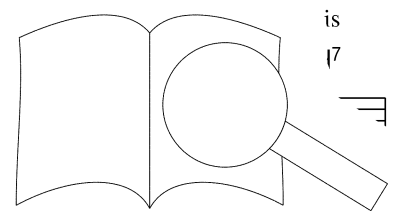
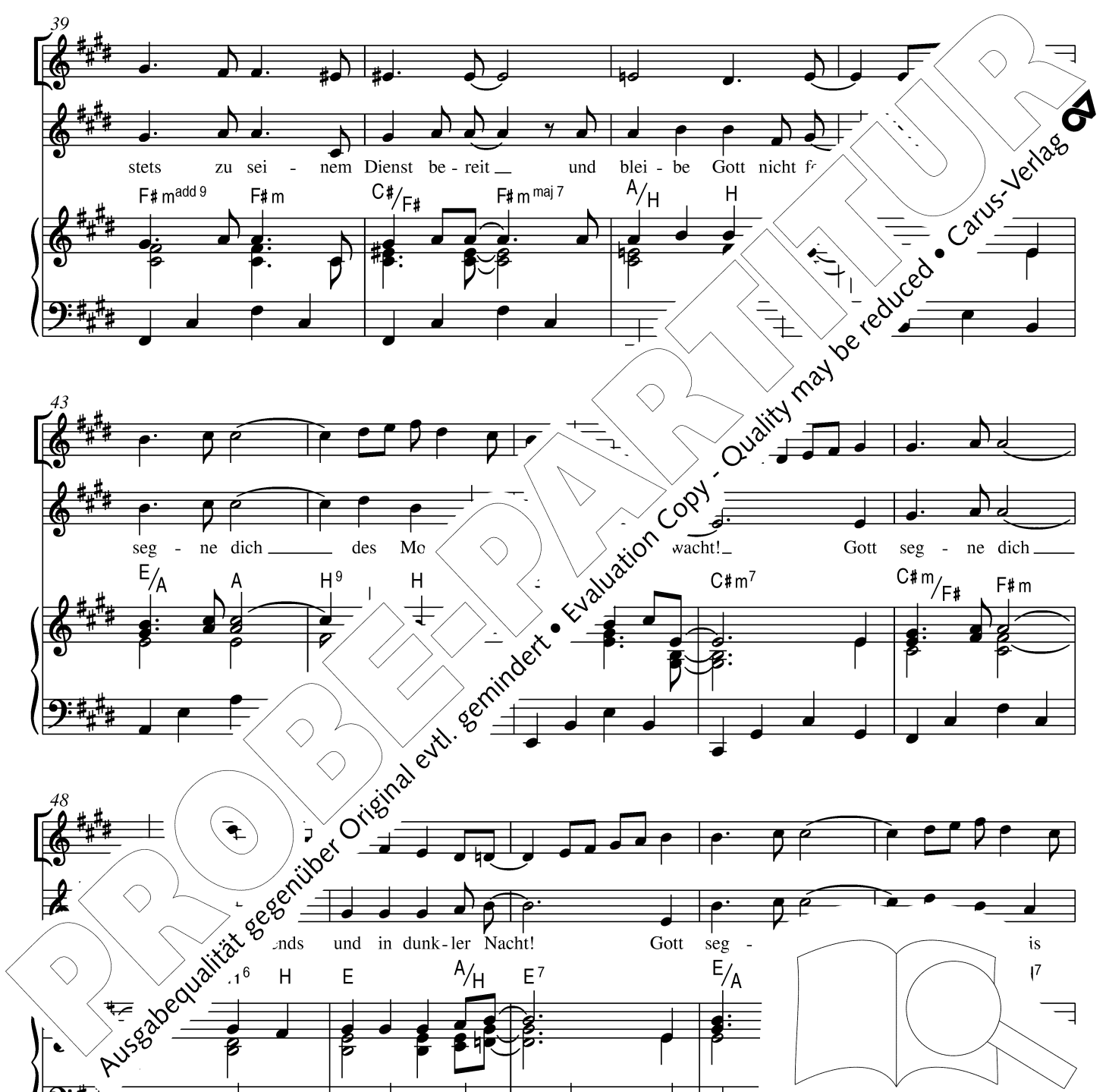
seg - ne dich \_ des Mo wacht! \_ Gott seg - ne dich \_

E/A A H<sup>9</sup> H C#m7 C#m/F# F#m

48

nds und in dunk - ler Nacht! Gott seg - is

H E A/H E7 E/A



53

spät an je - dem Tag. — Gott seg - ne dich, ganz gleich, was kom - men mag! —

E E/D# C#m7 F#m7 A/H E A/E

58

Gott seg - ne dich, ganz gleich, was kom - men mag

E maj7 A/E F#m7 Am/H H7/b9

rit.

Samuel, David, Isai und seine Söhne treten ab.  
Saul sitzt geknickt auf seinem Thron, neben ihm  
Auf einem kleinen Tisch steht eine Schale  
David macht sich mit seiner Harfe bereit, er

Erzähler: Von dem Augenblick an, als David heimlich zu Saul kam, verließ der Geist Gottes Saul!  
Saul verspürte die innere Leere

Klavier setzt mit Hintergrund

Saul: (stöhnt) Ahhh ... Die Pharisäer sollen wir sie nur aufhalten? Womöglich haben sie schon  
einen Spion in den Palast geschmuggelt, der Sie ermorden soll! (zum Diener) Habt ihr das Essen auch wirklich  
probiert, dass es nicht giftig ist?

Diener: Mein König, was haben Sie zuer Mut? Ihr müsst überarbeitet sein! Hört meinen Rat: Ich kenne einen  
jungen Mann, der Sie mit seiner Musik erfreut und ein wenig auf andere Gedanken bringt.

Saul: Ja, das ist ein guter Rat. Nimm ihn genau, dass er nicht bewaffnet ist! (Diener geht um David zu holen)

Erzähler: David wusste, dass er beim Schafehüten Lieder sang, die er auf der Harfe begleitete.  
Saul ließ David kommen! (David kommt mit seiner Harfe herein, verbeugt sich und stellt sich vor Saul,  
der Diener bleibt hinter der Bühne)

Hintergrund

gva

# 4. Psalm 23

David „spielt“ zum Gesang die Harfe.  
Saul wird immer fröhlicher.

Flöte  $\text{♩} = 72$

Klavier

Gm Dm Eb Bb

3

Cm Gm D7

*simile*

5

Dm Eb Bb



8 *Fine*

David

1. Der Herr ist mein Hir - te, mir wird nichts man - geln,

A7 D7 Gm Dm Eb Bb

*Fine*

11

er wei - det mich auf ei - ner grü - nen Au - e. Er führ

Cm Gm A7 D7

14

quickt mei - ne See - le und lei - auf . weg um sei - nes Na - mens wil - len.

Eb Bb A7 D7 Gm

17

Dm Eb Bb

20

2. Und ob ich schon wan-der-te — im fins-tern Tal,

A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> D<sup>m</sup> E<sup>b</sup> B<sup>b</sup>

23

fürch-te ich \_ kein Un-glück, denn du bist bei mir. Dein Ste-c'

C<sup>m</sup> G<sup>m</sup> A<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

26

trös-ten mich sehr, drum für-ic, denn du bist ja bei mir!

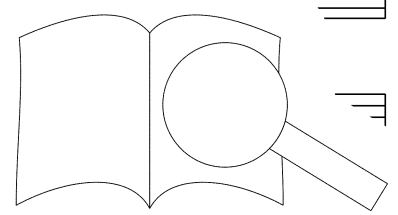
E<sup>b</sup> B<sup>b</sup> C<sup>m</sup> A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>m</sup>

29

t t

D<sup>m</sup> E<sup>b</sup> B<sup>b</sup>

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



32

3. Du deckst mir den Tisch im An-ge-sicht der Fein-de, du

A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> D<sup>m</sup> E<sup>b</sup> B<sup>b</sup>

35

salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein. Sc mir r

C<sup>m</sup> G<sup>m</sup> A<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

38

Gu-tes und Barm-her-zig-keit ge-blei-ben im Haus des Herrn für im-mer!

E<sup>b</sup> G<sup>m</sup> A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> D.C.

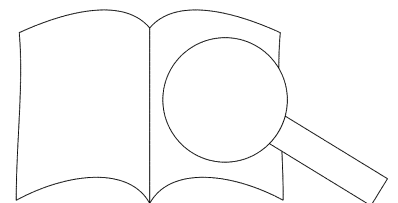
(eilend und fragt:) Wie ist dein Name?

David: Ich bin König.

David: Die Musik hat mir gut getan! Ich möchte, dass du hier am Königshof bleibst und noch öfter mit deinen Liedern erfreust!

David: Wohl, mein König! (Schlagzeug beginnt den Marsch zu trommeln)

Diener: (eilt herbei und ruft aufgeregt) König Saul, die Philister sind im Anmarsch!



# 5. Philisterlied

Die Philister marschieren im Gleichschritt auf die Bühne.  
Saul zählt ängstlich die feindlichen Männer.

Tempo: ♩ = 126

Trompete 1

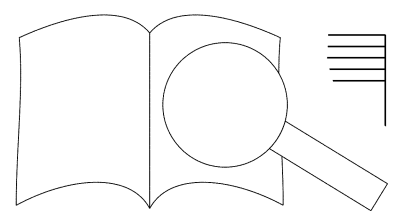
Trompete 2

Klavier

5

10

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



14

ff f

G Ab<sup>7</sup> G<sup>7</sup> Cm

18

ff f

Ab<sup>7</sup> Cm D<sup>7</sup>/b<sup>9</sup> G<sup>7</sup> Ab<sup>7</sup> Cm

23

f p cresc. cresc.

Cm Ab<sup>7</sup> G Ab<sup>7</sup> G Ab<sup>7</sup>

27

Chor

Wir sind die Phi - lis - ter und wir

G Ab7 G Ab7 G7 Cm

31

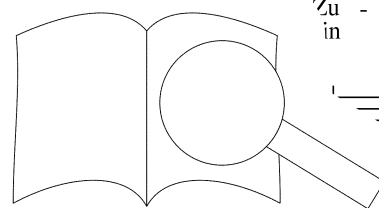
zie - hen in den Krieg! Das ei - neut er - rin - gen wir den

Fm Fm7 Db5/7 G C Fm Fm7 Db5/7

36

1. Mit Ross und mit Rei - ter kom - men wir, mit  
 2. Wir kämp - fen für Volk und Va - ter - land Zu -  
 3. Wir trei - ben mit Is - ra - el nur Spo in

G Fm Cm



40

1. Speer. Mit Wa - gen voll Waf - fen sind wir hier, ein rie - sen - gro - ßes  
 2. haus. Wir ge - ben das Land nicht aus der Hand, die an - dern müs - sen  
 3. Hohn, denn sie klam - mern sich an ih - ren Gott und ih - re Re - li -

Cm G#5 Cm Fm Cm D7/b9 Db5/7

44

1. Heer! Wir sind die Phi - lis - ter, und . . . Das  
 2. raus! Wir  
 3. gion! Wir

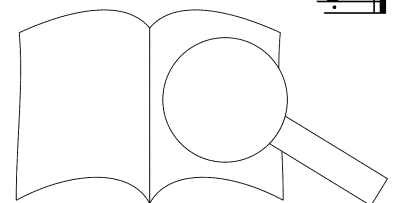
G Cm F1 G

49

ei - . . . eut er - rin - gen wir den Sieg!  
 Cm Fm Fm7 G Cm

D.C. al

Ki . . . hatte schnell alle seine Soldaten zusammengerufen. (Uria tritt mit einigen l  
 . . . n gegenüber) So standen sich die beiden Heere gegenüber: Auf der einen Seite  
 . . . die Israeliten. Alle Mann waren zum Kampf bereit. Doch da trat aus den Reihen c  
 . . . soliatlied setzt ein, Goliat tritt schwerfällig auf die Bühne und brüllt laut) Er war ries  
 Bis an die Zähne bewaffnet (Goliat klappert demonstrativ mit den Zähnen), ein Ungetü  
 Den Israeliten schauderte bei seinem Anblick! (Ein Raunen geht durch den Chor)



# 6. Goliatlied Teil 1

Goliat wankt schwerfällig hin und her, schlägt sich auf die Brust und macht drohende Gebärden.

♩ = 80

Goliat

Klavier

Gm D7/#9 Gm Db5/7 Gm D7/#9

4

1. Man nennt mich „Rie - se Go

Gm Db5/7 Gm D7/#9 D7/#9

7

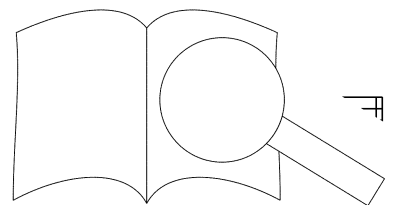
ich bin ziem - lich g. hab Kräf - te wie ein

Gm D7/#9 Gm D7/#9

10

Ich zeig es euch, schaut i

Gm Db5/7 Gm D7/#9





13

So oft wie nötig wiederholen

Goliath wirft mit lautem Stöhnen  
einen großen „Stein“ ins Publikum

2. Ich for - de - re zum  
(3. Doch) nie - mand hat es

Gm D7/#9 Gm D<sup>b5</sup>/7 Gm D7/#9

16

Kampf he - raus! Wählt eu - ren stärks - ten Krie - ger  
je ge - schafft, zu schla - gen mich und mei - ger

Gm D<sup>b5</sup>/7 Gm D7/#9 Gm

19

um den Sieg wir rin - ge  
bin ich un - be - siegt, en mög ge - win - nen! 3. Doch  
stärk - ren

Gm D7/#9 Gm D<sup>b5</sup>/7

23

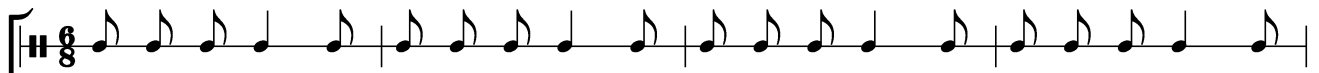
ho, ho, ho ...

Gm D<sup>b5</sup>/7 Gm D7/#9 Gm

# 7. Sprechkanon Teil 1

Für den Sprechkanon Teil 1 und 2  
muss man den Chor in 4 Gruppen teilen

♩. = 104 *Deutlich, aber leise sprechen*

Chor   
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen?

5 *wiederholen, bis Dialog beendet*

1. Gruppe  
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit - tern und Za

2. Gruppe  
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa -

3. Gruppe  
Zit - tern und Za - gen! W gen?

4. Gruppe  
Zit - tern Za er wird es

8

Wer wird es wa - gen?

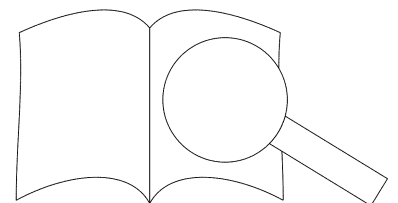
Za - gen! Wer wird es

Zit - tern und Za es wa - gen?

wa - gen! Wer wird es wa - gen?

Goliath *(provokierend)* Na, wer von euch will's mit mir aufnehmen? Ihr werdet doch wohl keine  
...che euch einen Vorschlag: Wenn einer von euch mich besiegt, dann wollen wir Philister  
...nn ich aber gewinne, dann ... ho, ho, ho ...  
...üchtern! Die Mutigen vor! ... Was ist denn mit euch los!

Uria: Ich bin doch nicht lebensmüde! ...  
Kämpf doch selber mit ihm! ...  
Der ist unschlagbar!  
Jetzt hilft nur noch beten!



# 8. Bitruf Teil 1

Für den Bitruf Teil 1 und 2 benötigt man 2 Chorgruppen.  
Während des Liedes machen die Israeliten gebetsartige Bewegungen.  
Goliath wetzt sein Schwert und macht Krafttraining.

*f*  $\text{♩} = 192$

Trompete 1, 2

*f* Dm B♭ G<sup>7</sup> B♭

Klavier

5

Dm E<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Dm

9

Dm P<sup>1</sup> B♭

13

*nach der 4. Strophe Fine*

J<sub>n</sub> E<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Dm

17

Chor 1 *f*  
Hilf uns, o Gott! Herr Ze - ba - oth, wir

Chor 2  
Hilf uns, o Gott! Herr Ze - ba -

Dm C/D Dm C Dm C/D Dm C

21

fle - hen dich an: Du bi - ster hel - fen kann!

oth, wir fle - hen: Du wer hel - fen kann!

Dm C/D Dm G A

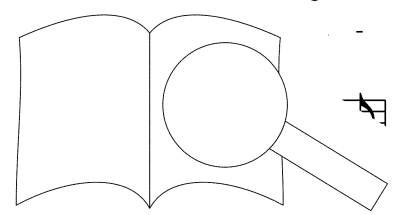
25

Gott! Herr Ze - ba - oth, wir

Hilf uns, o Gott!

Dm C/D Dm C Dm

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



29

fle - - hen dich an: Ret - te uns, Herr, durch ei - nen  
 oth, wir fle - - hen: Ret - te uns, Herr, durch ei - nen

Dm C/D Dm C Dm F

32

Chor 1 u. 2

star - ken Mann!

1. Du hast Mo - se los - ge -	ans Ä - gyp - ter -
2. Du hast Jo - su - a er -	Je - ri - cho - zer -
3. Du gabst Gi - de - on Ver -	ei - ne List er -
4. Du gabst Sim - son lan - g	er un - be - sieg - bar

G A Dm/B Dm/H

36

nach der 2. und 4. Strophe D.C.

ach-test uns dort frei von der gro - ßen Skla - ve - rei!  
 - sau - nen - schall al - lein fie - len al - le Mau - ...  
 - wann er ei - ne Schlacht ge - gen gro - ße ...  
 re er nur heu - te hier! So ein Mann, de

Dm/C Dm/C#

# 9. Goliatlied Teil 2

*Goliat wankt hin und her und fuchtelte mit seinem Schwert herum.*

Goliat  $\text{♩} = 80$

Klavier

1. Wo bleibt mein Geg-ner!  
 2. (Ihr) Schlapp-schwän-ze, ihr  
 3. (Ich) mer - ke schon, ihr

Gm D7/#9 Gm D<sup>b5</sup>/7 Gm D7/#9 Gm D<sup>b5</sup>/7 Gm D7/#9

6

1. Kommt er nicht? Er wird doch wohl nicht fürch - lich eu - ren  
 2. macht euch wohl vor lau - ter Schiss die He vo. Sci. - cht euch nur im  
 3. seid zu feig und nie - mand ist zum K<sup>r</sup> reit, nuss ich noch - mals

Gm D<sup>b5</sup>/7 Gm D7/#9 Gm D7/#9

10

1. mit ich kämp - fen kann! 2. Ihr  
 lau - ter Angst und Schreck!  
 will es mit mir 3. Ich wa - gen?

Gm D7/#9 Gm D<sup>b5</sup>/7

# 10. Bitruf Teil 2

Die Israeliten beten noch heftiger.  
Goliath macht sich über sie lustig.

♩ = 192

Trompete 1, 2

Chor 1

Chor 2

Klavier

Hilf uns, o Gott!

Herr Ze - ba - oth, wir fle - lich  
Gott! Herr Ze - ba oth, he - hen!

Gott! Herr Ze - ba - oth, wir  
Hilf uns, o Gott!

13

fle - hen - dich an! Hilf uns, - o Gott!  
 oth, wir fle - hen! - Hilf uns, - o

D#m C#/D# D# Em D/E Em D

17

Herr Ze - ba - oth, wir Herr Ze -  
 Gott! Herr Ze - wir fle - hen: -

Em D/E Em D/E Em D

21

- zi - ge, der hel - fen kann! nen

G A H



24 1. Tr 1 | 2.

Tr 2

star - ken Mann! star - ken Mann!

A H A H

Die Takte 21-24 achtmal wiederholen bis die Trompetenpartie endet.

28 Tr 1

Tr 2

33

38

43

49

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 11. Goliatlied Teil 3

$\text{♩} = 80$

Goliat

1. Ich hör euch be - ten  
 (2. Wa) - rum will Gott euch  
 (3. Nun) fra - ge ich zum

Klavier

Gm D7/#9 Gm D<sup>b</sup>5/7 Gm D7/#9 Gm D<sup>b</sup>5/7 Gm D7/#9

6

1. Tag und Nacht, doch hat es schein - bar nichts  
 2. nicht er - hörm? Sollt ihr ihn heut viel - leich stö, - det nicht die  
 3. letz - ten Mal! Ich weiß, ihr habt die Wah, - rheit wo - ran es -

Gm D<sup>b</sup>5/7 Gm D7/#9 Gm D7/#9

10

1. euch zum Kampf be - reit!  
 Gott ja gar nicht gibt!  
 wird den Kampf be -

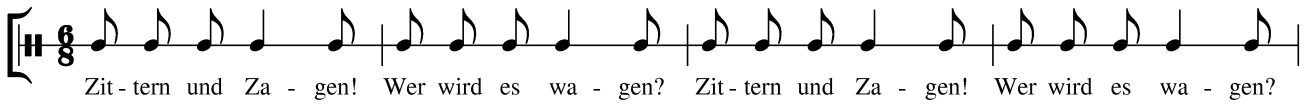
1.+2. 3.  
 2. Wa -  
 3. Nun strei - ten?

Gm D7/#9 Gm D<sup>b</sup>5

# 12. Sprechkanon Teil 2

♩. = 104 *Deutlich, aber leise sprechen*

Chor



Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen?

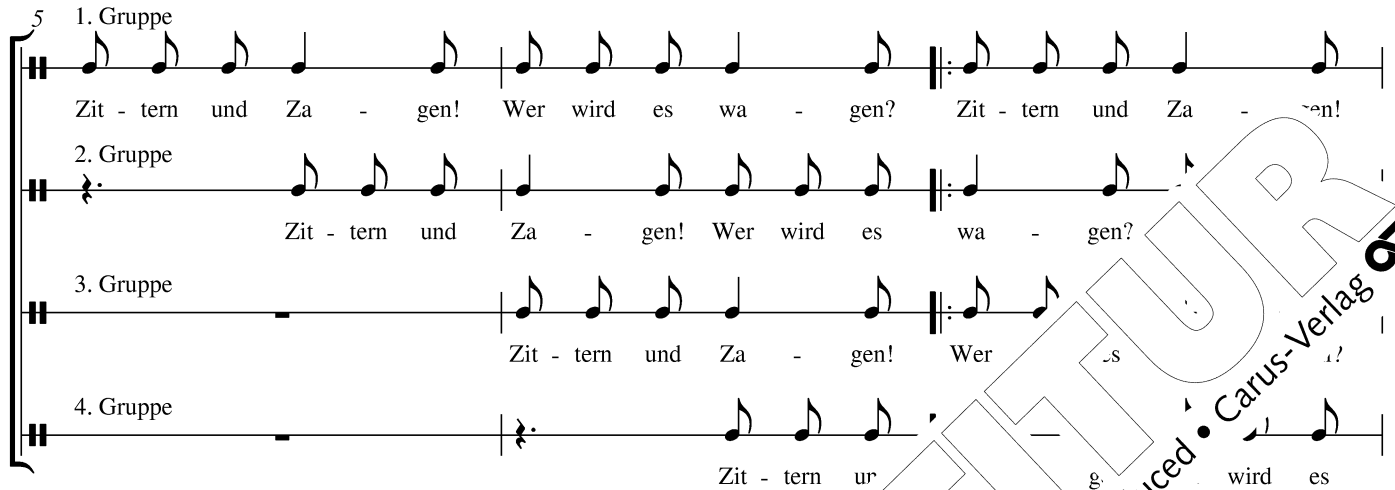
5

1. Gruppe  
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit - tern und Za - gen!

2. Gruppe  
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen?

3. Gruppe  
Zit - tern und Za - gen! Wer -s

4. Gruppe  
Zit - tern ur g wird es



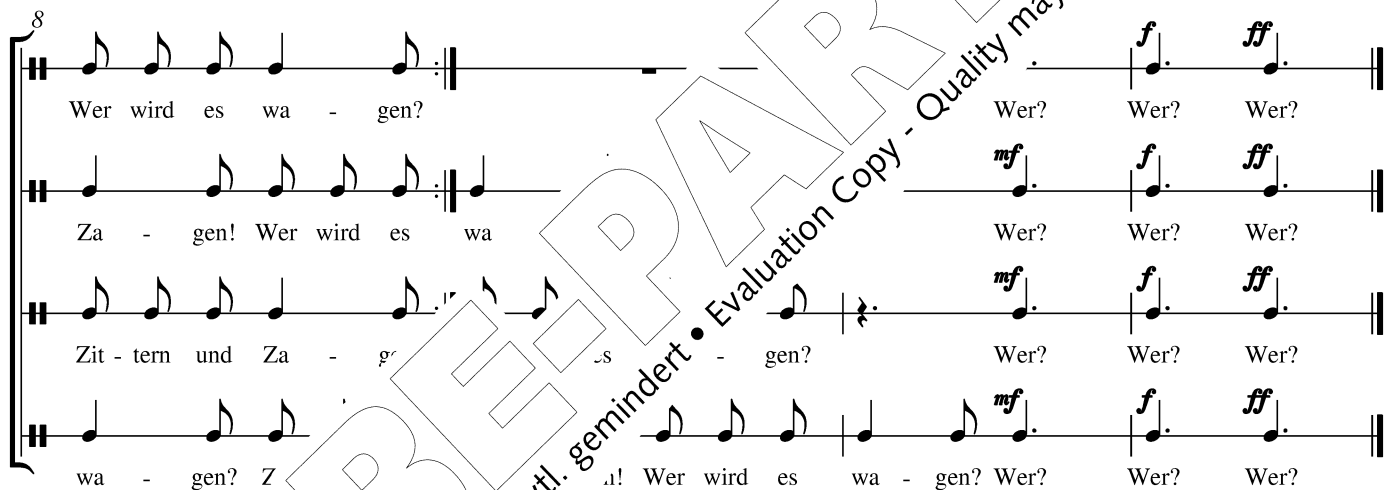
8

Wer wird es wa - gen? Wer? Wer? Wer?

Za - gen! Wer wird es wa Wer? Wer? Wer?

Zit - tern und Za - gen? Wer? Wer? Wer?

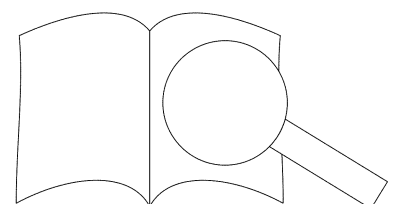
wa - gen? Z u! Wer wird es wa - gen? Wer? Wer? Wer?



David: *(aus der Menge)* Ich!  
 Israe: *(oben gezogen)*

David kann nicht länger mit anhören, wie dieser aufgeblasene Schwachspottet! Ich werde ihm das Maul stopfen! *(David schlägt mit der F wütend und macht drohende Gebärden)*

David *(s' chron und geht zu David)* Aber David, er ist viel größer und stärker als du schön singen und Harfe spielen, aber hier geht's um einen Kampf auf Leben und Tod! Ich habe mich entschieden! Und mit Gottes Hilfe werde ich es schaffen! Ich werde den Thron zurück erobern! *(David nimmt seine Harfe und singt.)*



# 13. Psalm 121

Saul und sein Diener sind gerührt und tupfen sich mit einem Taschentuch die Tränen ab. Goliath macht abwertende Gesten.

♩ = 76

Flöte

Klavier

B $\flat$  Dm E $\flat$  F D Gm

*simile*

4

David

Ich he - be - die Au - gen - hi - nauf

C F B $\flat$  F G $\flat$

7

kommt mir - nur Hil - fe, - wo - h.

Der Schöp - fer - des Him - mels und

E $\flat$  B $\flat$  C B $\flat$  F

10

nach der 2. Strophe da  $\text{♩}$

Er - den wird mir hel - fen, ich fürcht mich nicht

Der Der

Gm B $\flat$  E $\flat$  F

13

Herr wird mich be-schüt - zen, — dass ich nicht fal-len kann. Er lei - tet mich mit sei-nem An - ge-sicht...  
 Herr be - hü - tet mich, dass mir kein Ü - bel wi-der - fährt, be - hü - tet mei-ne See - le al - le-zeit...

16

Denn Gott, der Hü - ter Is - ra - els, er schläft und schlur  
 Der Herr be - hü - tet mich von nun an bis in F

19

schläft und schlum - mert nicht!  
 bis in E - wig - keit' mehr!

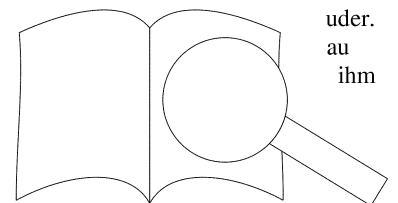
David ni... und geht auf Goliat zu

Goliat: Mit die... Vollt ihr mich beleidigen? Der ist ja noch nicht mal trocken hinter den Ohren! ...  
 Na we... du Kleiner! Ich werde dich zu Vogelfutter verarbeiten!

David: ... art, ich aber komme in der Kraft Gottes. Er wird mir den Sieg über dich geben, damit alle  
 ... lebendigen Gott haben!

(... in die folgende Szene)

... die Rüstung an, noch war er mit Schwert oder Speer bewaffnet. Sei  
 ... asche hatte er ein paar geeignete Steine gesammelt. Er nahm einen dav  
 und ... zeug) traf Goliat an der Stirn. Dieser fiel benommen zu Boden. Noch ehe  
 hi... ihn mit seinem eigenen Schwert. (David steckt das Schwert zwischen Ar  
 ... philister sahen, dass ihr stärkster Mann tot war, verließ sie der Mut und sie ran  
 ihrer Feinde, jagten ihnen nach und besiegten sie. (Die Philister rennen schreien  
 ... at. David schleift mit anderen zusammen den toten Goliat von der Bühne) Aus Freud  
 Israeliten in den Straßen und Gassen zu singen. Man hörte Loblieder von nah und fern!



uder.  
 au  
 ihm

# 14. Loblied

Eine kleine Tanzgruppe tritt auf.  
Der Chor schnippt mit den Fingern.

Flöte *8va*

Sopran-Saxophon

Klavier

*f*

*f*

F#m H7 E C#m7

*8va*

F#m H7 E H7

*mf*

*simile*

*sempre 8va*

C#m7 F#m H7 E

*mf*

*len*

9 Refrain

sin - gen, vor Freu - de sprin - gen, Gott Eh - re brin - gen, dem Herrn der

F#m H7 E C#m7 F#m H7

12

Herrn! Wir wol - len sin - gen, Lob - lie - der

E F#m C#m7

15

beim 3. Mal folgt Zwi.  
beim 5. N

in und fern!

H7 E Ar

1. End - lich ist Frie - gen  
2. In schwe - ren Zei - kel -  
3. All dei - ne Fra - ne

1. Krie - gen der Kampf ent - schie - den, dank Da - vids Mut! Dass wir noch  
 2. hei - ten, wird Gott dich lei - ten ganz für - sorg - lich! Auch in Ge -  
 3. Kla - gen darfst du Gott sa - gen, zu je - der Zeit! Lass dich nicht

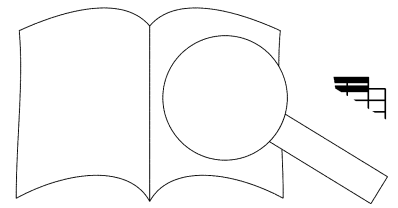
G Em<sup>7</sup> Am D<sup>7</sup> G

1. le - ben, hat Gott ge - ge - ben! gen wird al - les  
 2. fah - ren schüt - zend be - wah - ren, - ren um - gibt er  
 3. stö - ren o - der be - tö - ren! - ren, er ist be -

Am D<sup>7</sup> G Am D<sup>7</sup>

*el*  
 Wir wol - len fern!  
 Wir wol - len  
 Wir wol - len

H E





27

C Am<sup>7</sup> Dm G<sup>7</sup> C

30

Dm G<sup>7</sup> C Am<sup>7</sup> D

33

C Cm B<sup>b</sup> Gm<sup>7</sup>

36

F<sup>7</sup> B<sup>b</sup> C

39 *folgt Refrain*

*mf*

Wir wol-len

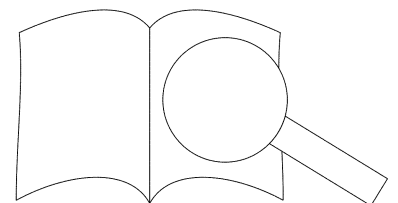
⌘ Coda

42

und fern!

...m Thron, der Diener steht neben ihm.

Du ... Sieg über Goliath wurde David schnell im ganzen Land bekannt. Er wurde  
 ü ... lte ihm das Volk zu. Bald schon hatte er größeres Ansehen als Saul. Die L  
 über den erfolglosen Saul lustig.



# 15. Spottkanon

Der Kanon wird einmal einstimmig vorgesungen und dann vierstimmig. Man kann den Chor auch nur zweistimmig im Kanon singen lassen und die Einsätze 3 und 4 mit den Trompeten besetzen. Das Wort „zehn“ soll stark betont werden.

Bei „zehn“ strecken alle Kinder die Hände mit den 10 gespreizten Fingern nach vorn.

*♩ = 96*

Trompete 1, 2

Chor

Klavier

1. Saul hat tau - send Mann er - schla - gen

2. von den feind - li - chen Sol - da - ten, a - ber Da - vid r

3. r,

4. au - send Mann schlug er!

*sfz*, *f*, *Dm*, *A 7/b9/b13*, *Dm*, *A 7/b9*, *Dm*, *A 7/b9/b13*, *Dm*

Klavierbegl:

*Dm*

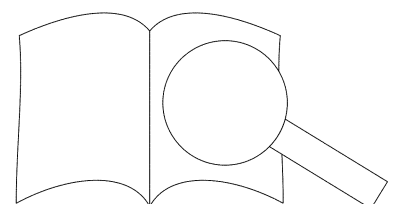
Klavier

Hintergrundmusik

*C#5* *H#5/C* *B#5/C* *A#5/C*

*8va*

Sau. ... (ft hin und her) ... aber David noch viel mehr: Zehn mal tausend M  
 ar hören! Ich bin zum Gespött des Volkes geworden! Wenn das sc  
 ner Stelle auf dem Thron sitzen! Ich muss etwas unternehmen!  
 .Sai' ... einen Ausweg, um an der Macht bleiben zu können: Er musste David töten  
 etzt mit Hintergrundmusik ein  
 .Sai. ... plötzlich stehen) Diener, bring mir meinen Speer und dann den David her! Er sc  
 arfe spielen! (Der Diener gibt Saul seinen Speer und holt David mit seiner Harfe. Sai  
 Speer in der Hand auf seinen Thron)  
 Hintergrundmusik endet



# 16. Psalm 23 mit Abbruch

Saul schaut grimmig.

Flöte  $\text{♩} = 72$

Klavier

Gm Dm Eb Bb Cm Gm

*red. \* red. \* red. \* red. \* simile*

4

A7 D7 Gm Dm Eb

7

Cm Gm A7 Dm

avid

1. Der Herr ist mein Hir - te,

10

David (verspielt sich und bricht das Lied irritiert ab): Gefällt euch meine Musik heute nicht?  
Saul schweigt

an-geln, er wei-det mich auf ei - ner grü

Bb Cm Gm A7

Noten (m!)

David fährt mit dem Lied fort:

Er führt mich zum Was-ser, er-quickt mei-ne See-le und

Gm Dm Eb Bb

Saul brüllt: Nein! (bei: Weg)

David (spielt Cluster und fragt erschrocken): Was ist mit euch?

Saul schweigt immer noch mit versteinertem Gesicht

David spielt ängstlich weiter:

lei-tet mich auf rech-tem Weg.

Cm Gm Cluster Gm

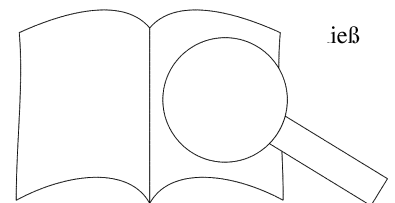
Eb Bb Cm D7 Gm 2. Und

ob ich im fins-tern Tal,

Eb Bb gliss.

...etzten Moment noch ausweichen, sodass Sauls Speer ihn knapp verfehle. Ihm war klar geworden, dass Saul ihm nach dem Leben trachtete. David weicht erst als Saul bei erneuten Kämpfen mit den Philistern ums Leben kam, konnt werden. (Saul steigt vom Thron und verlässt die Bühne) David eroberte Jerusale. Er ließ die Bundeslade holen, in der die Tafeln mit den zehn Geboten waren. Der Festzug setzte sich aus vielen Sängern, Musikern und Priestern zusammen. Die Stimmung war so überwältigend, dass David vor lauter Freude sogar zu tanzen anfing.

David kommt mit einer Gruppe von Israeliten und der Bundeslade auf die Bühne. Währenddessen setzen sie Königslieder an. Einige streuen Blumen, andere tanzen zur Musik.



# 17. Königslied

Beim Zwischenspiel tanzt David Charleston.  
Der Chor schunkelt zur Musik hin und her.  
Zum Schluss jubeln die Israeliten David zu.

$\text{♩} = 108$

Sopran-Saxophon

Diener *f*  
Hipp hipp hipp hipp hipp hipp

Chor  
hur-ra! hur-ra! hur-ra!

Klavier

4 *Refrain*

Da - Kö - nig, drum sind wir

G A7

7

Kommt al-le her und singt mit!

Hipp hipp hur - ra!

G D7

beim 3. Mal folgt Zwischenspiel  $\text{♩}$   
 beim 6. Mal folgt Coda  $\text{⌘}$

10

Kö - nig, drum sind wir fröh - lich! Hal - le - lu - ja!

13

1. Du hast gro - ße Weis - heit und Ver - stand,  
 2. Du bist got - tes - fürch - tig und ge - recht  
 3. Kei - ner, Da - vid, tanzt so gut wie d'  
 4. Dan - ke, Gott, dass du uns Da - vid güt

15

un - serm Land. Lan - ge sollst du Kö - nig blei - ben  
 cher bö - s und schlecht. Lan - ge sollst du Kö - nig blei - ben  
 hen wir dir zu. I - ch will dich blei - ben  
 r, dass du uns lieb - st. I - ch will dich blei - ben

18

noch! Da - vid le - be hoch! *gliss.*

Am A7/9 D7

21 *Zwischenspiel. David tanzt vor der Bundeslade*

ja!

G D7

24

D7 G D7

27

E7



30

34

37

39 Coda

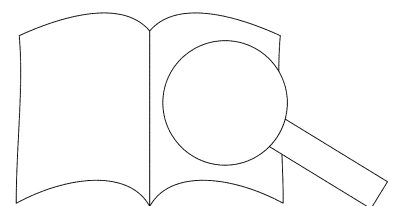
Die Israeliten jubeln David zu.

Erz: ... sind, setzt sich David auf den Thron und isst genüsslich Trauben, der Diener steht neben ihm. ... rückt, Batseba und die beiden Dienerinnen machen sich bereit.

Erz: ... ankt seiner Macht. Er hatte alles, was man sich wünschen konnte und war vom Volk geliebt. ... glücklich über Israel. Doch dann geschah ein Unglück. (Badelied ... des Abends ... Palastes um frische Luft zu schnappen. (David erhebt sich vom T ... lie ... er die ganze Stadt überblicken. Da sah er eine wunderschöne Frau ... erinnen treten auf, Batseba singt ihr Solo)

... ur ... rung des Badeliedes:

... den der Batseba (1. Strophe Ende) möglichst echt wirkt, folgender Vorschlag:  
 Ha: ... atseba aus, sodass nur noch ihr Kopf zu sehen ist. Batseba zieht hinter diesem Si  
 nur no ... t einem Badeanzug bekleidet. Sie steigt in die Wanne und legt sich so hin, dass wied  
 ist. Erst jetzt nehmen die Dienerinnen das Handtuch weg. Zum Ankleiden (3. Strophe Ende) verfa  
 Bei der 4. Strophe hat Batseba dann wieder ihr Kleid an.



# 18. Badelied

Batseba und die Dienerinnen spielen die Strophenverse.  
David und sein Diener beobachten sie dabei neugierig.

Flöte

Sopran-Saxophon

Klavier

$\text{♩} = 63$

*p*

C sus #4      B $\flat$  sus #4      C sus #4

Red.   \* Red.   \* Red.   \* Red.   \* Red.   \* Red.   \*

4

*simile*

A $\flat$  sus #4      G sus #4      C sus #4

7

Batseba

Aal dal

B $\flat$  sus #4      C sus #4      A $\flat$  sus #4      C sus #4

beim 2. Mal dal

1. Ich  
2. Das  
3. Jetzt  
4. Ich

10

Flöte

Ba - r - ge  
r - ge  
ge

ern an fri - scher Luft, das ist sehr an - ge  
was - ser duf - tet — fein nach Sal - bei und Ja  
ich die Die - ne - rin, die wäscht mir dann da  
mei - ne Haut nun — mit O - ran - gen - blü - te

#4      B $\flat$  sus #4

12

1. rie - che ich der Blu - men - Duft und kann den Him - mel sehn. Die  
 2. tu noch O - le - an - der - rein, ein köst - li - ches Par - füm. Zu -  
 3. hat da sehr viel Ü - bung - drin und macht das wun - der - bar. Und  
 4. das er - hält sie jung und - fit, ge - schmei - dig, straff und schön. Ich

Ab sus #4 G sus #4

14

1. Wan - ne steht weit hin - term - Haus, denn hier bin ich al -  
 2. erst ge - nie - ße ich das - Bad und leg mich ein - fac -  
 3. wenn ich dann ge - rei - nig - bin und kei - ne Lust r -  
 4. seh mich gern im Spie - gel - an, denn ich ge - fal -

C sus #4 Bb sus #4

16

1. zie - he mich jetzt ganz hnel  
 2. schrub - be ich mich eif  
 3. hilft mir mei - ne r  
 4. ich ge - fall auch

ei - ge dann hi - nein.  
 ich ganz sau - ber bin.  
 trock - net mich schnell ab.  
 ist er heut nicht hier.

Ab sus #4 C sus #4

18

Da... ener, wer ist die Frau dort drüben?  
 Urias.

Bb sus #4 C

21

David

Bat - se - ba! Bat - se - ba! Du bist wun - der - schön!

*A<sup>b</sup> sus #4* *C sus #4*

24

Bat - se - ba! Es ist ja ei - ne Lus - zu!

26

*f* Chor

Da - vid sei auf der Hut! Lass dich Ü - ber - leg es dir gut,

*f* *C sus #4*

29

st du die Fol - gen spür!

*dim.* *p*

nach der 4. Strophe D.C.

*dim.* *p*

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

David: (*spricht nachdenklich zu sich selbst, während die Takte 1-9 am Schluss wiederholt werden*)  
 Sie ist sooo schön ... doch sie ist leider schon verheiratet ... aber ich bin der König! Was ich befehle, wird geschehen! Niemand kann mir etwas verbieten! (*laut und bestimmt*): Diener, hol mir Batscha her, ich will sie haben!

Diener geht zu Batscha und bringt sie zu David

Erzähler: Batscha war allein zu Hause, weil ihr Mann Uria als Soldat im königlichen Heer kämpfte. Sie hatte lange nichts mehr von ihm gehört und fühlte sich einsam. Daher war es ihr sehr willkommen, dass David sie zu sich lud. Es war für sie schmeichelhaft, beim König höchstpersönlich zu Gast sein zu dürfen. Gegenseitige Sympathie führte die beiden immer enger zusammen. (*Batscha setzt sich auf Davids Schoß.*) Und dann passierte, was geschehen musste: Die beiden begingen Ehebruch.

David und Batscha umarmen sich. Der Diener zieht den Vorhang vor dem Thron zu.  
 Die beiden werfen zurechtgelegte Kleiderstücke über den Vorhang und bewegen den Vorhang von innen, um den Ehebruch anzudeuten

31  $\text{♩} = 96$  Musik zum Ehebruch

The musical score consists of a piano accompaniment and a flute part. The piano part is in C major with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/9 time signature. It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. The flute part is in the same key and time signature, with a melodic line that is mostly eighth and sixteenth notes. The score is divided into systems, with measure numbers 31, 34, 38, 41, 44, 47, and 50. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. At the bottom right, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it. The text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' is also present.

Flöte

34 Flöte

38

41

44

47

50

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Erzähler: Am nächsten Morgen kehrte Batseba in ihr Haus zurück. *(Batseba ist in ein großes Handtuch gehüllt. Sie sammelt verstohlen ihre Kleider ein und verschwindet)* Vielleicht hätte niemals jemand etwas von dem Seitensprung erfahren, wenn Batseba nicht in jener Nacht schwanger geworden wäre. Um einen Skandal zu vermeiden, versuchte David die peinliche Angelegenheit zu vertuschen: Er lies Batsebas Mann vom Heereslager holen und gewährte ihm Sonderurlaub, damit später alle denken sollten, dass das Kind, welches Batseba erwartete, von ihm sei. *(Der Diener holt Uria vor den Thron)* Doch Uria war ein ehrenvoller Mann. Er wollte keine Vergünstigungen gegenüber seinen Kameraden und weigerte sich zu Hause bei seiner Frau zu schlafen. *(Uria macht abwehrende Gesten und tritt wieder ab)* Als David sah, dass seine Bemühungen umsonst waren, heckte er einen teuflischen Plan aus: *(David schreibt mit der Feder auf eine Schriftrolle und gibt sie seinem Diener. Dieser tritt ab)* Er schrieb seinem Heerführer, dass er Uria in der ersten Reihe kämpfen lassen sollte. Wenn die Schlacht heftig tobte, sollten sich seine Mitstreiter zurückziehen, sodass Uria ganz allein der Übermacht des Feindes ausgeliefert war und zu Tode kam. So starb Uria tatsächlich im Kampf *(Uria schreit im Hintergrund)* und David konnte Batseba heiraten. *(Batseba kommt mit dickem Bauch zu David und unarmt ihn)* Damit war es kein Problem mehr, dass Batseba von David ein Kind erwartete, denn sie war ja jetzt seine Frau. *(David streicht über Batsebas Bauch, dann tritt sie ab)* Niemand hegte einen Verdacht ... Doch vor Gott bleibt nichts verborgen. Er schickte den Propheten Nathan, Samuels Nachfolger zu David. *(Nathan Davids Thron)*

David: Was führt dich zu mir, Nathan?

Nathan: Gott sendet mich um dir eine Geschichte zu erzählen.

David: Eine Geschichte?

Nathan: Ja, sie handelt von zwei Schafhirten, wie du einer gewesen bist.

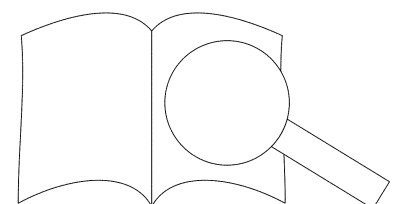
David: Interessant! Fang an – aber ich hab nicht viel Zeit!

Nathan: Es waren zwei Männer in einer Stadt, der eine reich, der andere ... e hat ... , der Arme hingegen nur ein kleines Lamm. Sein Herz hing sehr an ihm und der versorg ... wie ein Kind! Eines Tages bekam der reiche Mann Besuch. Er wollte seinem Gast einen Bra ... für ein Schaf schlachten. Aber er wollte keines seiner Tiere verlieren, deswegen ... Lämmlein weg und tötete es! Was sagst du dazu?

David: *(steht auf und ruft zornig)* So eine Gemeinheit! Wer ist dieser Mann?

Nathan: *(deutet auf David und ruft laut)* Du bist es! *(spielt die Hände vors Gesicht)* Gott hat ... reichum und Ansehen geschenkt. Du hast mehrere Frauen geheiratet, was nur reichen Mä ... nicht genug kriegen? Warum musstest du Uria seine einzige Frau, Batseba, wegnehmen *(stavielcluster)* Hast du wirklich geglaubt, Gott sieht dieses Unrecht nicht und lässt dic

David nimmt seine P ... e und singt das Bußlied.



# 19. Bußlied

Nach Psalm 51 Verse 2-6, 12-13, 16-17

Flöte  $\text{♩} = 66$

Klavier

*p*

Dm Gm<sup>6</sup> Dm Gm<sup>7</sup> G#° A<sup>7</sup>

*Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. Fine \* Red. \**

5

Dm Gm D<sup>7</sup> F#°/G Gm E<sup>7</sup> A#<sup>5/7</sup> A<sup>7</sup> Dm

*simile*

9  $\text{♩} = 66$

*p* David

1. Gott, sei mir gnä - dig nach dei - 1 - gen und  
 2. Herr, ich er - ken - ne durch dich sch. - e gen und  
 3. Sei mein Er - ret - ter aus me - i - schuld, - denn

Dm Gm<sup>6</sup>

11

1. til - ge mei - ne Sün - den - zig - keit. Wa - sche mich rein von  
 2. mei - ne Fre - vel - tat zu vor mir. An dir al - lein, Herr,  
 3. du bist ja mein Hei - l - ti - ger Gott. Dann will ich dich mit

Dm C/D

14 *etwas schneller*  $\text{♩} = 72$

in - digt und ma - che mich frei von mei -  
 rüh - men, Herr, ü - bel vor dir, mein Gott,  
 und tu - e du mir die Lip

Dm B<sup>b</sup>/D C/D B<sup>b</sup>/E



17

*mf* Chor

Schaf - fe in mir, Gott, ein rei - - - nes Herz und

Dm F/G Gm7/9 A#5/7/b13 Bb maj7

*mf*

*rit.* \* *rit.* \* *rit.* \* *rit.* \*

19

gib mir ei - nen neu - en Geist! Ver - wirf mich

Em b5/7 A7 A7/b9 Dm7/9 Dm

*simile*

22

nach der 3. Strophe D.C.

dei - nem An - ge - sicht und nimm von mir!

A#5/7/b13 Bb maj7 Dm maj7

Nathan geht zu ...lich auf seine Schultern. David kniet mit gesenktem Kopf.

Nathan: Gott hat ge... Leid tut. Weil du deine Schuld nicht abstreitest, sondern vor Gott bekennt  
und ihn ...ar verziehen und du musst nicht sterben. (David steht auf und die beiden umarmen sich,  
danacl ...ron)

Erzähler: ...er Israel. Er war kein perfekter Mensch, aber er blieb Gott immer treu. Deshalb liebte ihn  
neißung, dass einer seiner Nachkommen der Messias werden würde: Jesus Christus.

(siehe Nr. 1)

... alle Beteiligten nochmal auf die Bühne und verbeugen sich:

... (singt), die Kuh, Isai und seine Söhne

... (singt)

Strophe ...er (singt) und Goliat

Strophe ... Nathan (singt), Batseba, die 2 Dienerinnen und Uria

Schlussrefrain: David

